



Bordleben Deftige Tapas sind zum Abendessen besonders heiß begehrt

Bucht wie der Anse de Piantarelle, der herrlich romantischen Santa Giulia und vor dem Bilderbuchstrand der Anse Rondinaria. Mit unserem motorisierten Beiboot, dem Dingi, fahren wir zu den schönsten Schnorchel- und Tauchplätzen und erkunden die vielfältige Unterwasserwelt Korsikas. Allein der Süden wartet mit über 20 spektakulären Tauchspots auf. Besonders beeindruckend sind die vorgelagerten Lavezzi-Inseln (sie gehören schon zu Italien). Hier entdecken wir farbenfrohe Korallen und zahllose Fisch-Schulen ziehen an uns vorbei.

Sinnesrausch Um uns mal wieder so richtig die Beine zu vertreten, steht zur Abwechslung eine Wanderung an. Eine wahre Duftexplosion entfaltet sich, während wir durch die Macchia, dichten Buschwald aus Ginster, Rosmarin, Lavendel und Wacholder, laufen. Schon Napoleon behauptete, er könne „seine“ Insel mit verbundenen Augen erkennen. Nach so viel Einsamkeit erscheint uns das 10.000 Einwohner zählende Porto Vecchio geradezu großstädtisch. In den vielen Boutiquen wie dem „Karma Koma“ mit



Lecker Die Restaurants servieren fangfrische Ware

süßen Hippie-Blusen und Muschelschmuck wird meine Kreditkarte ziemlich strapaziert. Tolle Schnäppchen finden wir auch auf dem Flohmarkt direkt an der Kirche „Saint Juan Baptiste“ im Kern der Altstadt. Nach ein paar Stunden Stadtbummel zieht es uns aber wieder raus aufs Meer.

Hart am Wind Auf der Rückfahrt lerne ich viel dazu, denn die Windgötter schicken tückische Böen von vorne. Wir müssen viele Wenden fahren, um unsere Etappenziele zu erreichen, und dabei die Segel immer wieder neu ausrichten. Wir bewegen uns immer sicherer auf dem Boot, die Kommandos von Skipper Jochen werden flüssig umgesetzt. Segeln kann ja richtig Spaß machen! Die Tage vergehen viel zu schnell, ich träume gerade von meiner großen Weltumsegelung auf dem eigenen Boot, da sind wir schon wieder in Propriano, unserem Ausgangsort. Schweren Herzens verabschieden Katja und ich uns



Auf geht's! Rund um Corte liegt ein wahres Wanderparadies



Geschichtsträchtig In Sartènes Altstadt steht die Zeit still



Pures Taucherglück Tina wollte gar nicht mehr aus dem Wasser



Hoch hinaus Im Inland gibt's die schönsten Kletterfelsen

Artenreich Unter Wasser trifft man über 200 Fischarten



Okay-Zeichen Wir sind startklar für den nächsten Tauchgang!